



HSBC German Equity

Jahresbericht zum 30.06.2021

Inhalt

| | |
|---|----|
| Ihre Partner | 3 |
| Tätigkeitsbericht | 5 |
| Vermögensübersicht | 8 |
| Vermögensaufstellung | 9 |
| Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind | 11 |
| Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) | |
| HSBC German Equity AC | 12 |
| HSBC German Equity ID | 13 |
| Entwicklungsrechnung | |
| HSBC German Equity AC | 14 |
| HSBC German Equity ID | 15 |
| Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre | |
| HSBC German Equity AC | 16 |
| HSBC German Equity ID | 17 |
| Verwendungsrechnung | |
| HSBC German Equity AC | 18 |
| HSBC German Equity ID | 19 |
| Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV | 20 |
| Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers | 24 |

Ihre Partner

| | | |
|---------------------------------------|--|--|
| Kapitalverwaltungsgesellschaft | Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de | Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 49.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2020) |
| Aufsichtsrat | Gerald Noltsch (Vorsitzender) Head of HSBC Securities Services Germany, Düsseldorf Rabea Bastges Head of Strategy der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf Dr. Michael Böhm Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Prof. Dr. Alexander Kempf Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und Direktor des Seminars für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre der Universität zu Köln, Köln Rafael Moral Santiago Global Head of Strategic Business Development and Strategy Management, HSBC Bank plc, London Holger Thomas Wessling Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf | |
| Geschäftsführer | Sabine Sander Urs Walbrecht Dr. Thorsten Warmt | |
| Gesellschafter | HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf | |
| Verwahrstelle | HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 91.423.896,95 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.528.588.962,46 Euro (Stand: 31.12.2020) | |
| Wirtschaftsprüfer | PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Moskauer Str. 19, 40227 Düsseldorf | |
| Fondsmanager | HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf | |
| Anlageausschuss | Dr. Axel Cron Chief Investment Officer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Karsten Tripp Leiter der Vermögensverwaltung des Bankhauses HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf | |

Ihre Partner

Sonstige Angaben

WKN: 848980

ISIN: DE0008489808

HSBC German Equity AC

WKN: A2PYC7

ISIN: DE000A2PYC78

HSBC German Equity ID

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds HSBC German Equity für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft seit Fondsauflegung an HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf, ausgelagert.

Das Anlageziel des HSBC German Equity ("Fonds") ist neben einer nachhaltigen Wertsteigerung eine angemessene Ertragszielsetzung. Als Vergleichsmaßstab (Benchmark) dient der deutsche Aktienindex DAX. Der Fonds investiert hierzu vornehmlich in Aktien deutscher Standardwerte. Zur Streuung können bis zu 25 % des Fondsvermögens auch in deutschen Nebenwerten angelegt werden. Mindestens 51 % des Fondsvermögens müssen aus Aktien deutscher Emittenten bestehen. Darüber hinaus kann in weitere Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Investmentanteile (bis zu 10 % des Wertes des Fonds), Bankguthaben und Derivate investiert werden. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann zudem für den Fonds in Schuldverschreibungen und Schuld-scheindarlehen eines oder mehrerer Aussteller mehr als 35 Prozent des Wertes des Fonds anlegen (siehe Abschnitt "Anlagegrenzen für Wertpapiere und Geldmarktinstrumente" im Verkaufsprospekt). Bei der Auswahl der Anlagewerte stehen die Aspekte Wachstum, Ertrag und Risikominimierung im Vordergrund der Anlageentscheidungen. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

| | Tageswert EUR | Tageswert % FV |
|-------------------|----------------------|-----------------|
| Aktien | 20.791.157,61 | 100,38 % |
| Forderungen | 281.911,69 | 1,36 % |
| Bankguthaben | 2.696,73 | 0,01 % |
| Verbindlichkeiten | -363.258,98 | -1,75 % |
| Summe | 20.712.507,05 | 100,00 % |

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

| Bezeichnung | Tageswert % FV |
|-------------------|----------------|
| Linde | 7,78 % |
| Allianz vink.Nam. | 7,69 % |
| Siemens Nam. | 7,01 % |
| SAP | 5,59 % |
| Bayer Nam. | 4,69 % |

Ein wesentliches Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte

ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen. Ein besonderes Risiko in einem Fonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland und der Benchmark DAX besteht in den gesetzlichen Anlagebeschränkungen (10 %- und 40 %-Regel), die das Fondsmanagement regelmäßig zwingen mehrere DAX-Schwergewichte unterzugewichten. Dieses Risiko ist jedoch lediglich ein relatives Performance-Risiko im Vergleich zum Index.

Grundsätzlich steht die fundamentale Auswahl von Aktien im Mittelpunkt des Aktienaushwahlprozesses. Das Fondsmanagement greift auf unterschiedliche Methoden zurück, um die bestmöglichen Anlageentscheidungen zu treffen. Um Chancen und Risiken im Markt identifizieren zu können, erfolgt zum einen eine fortlaufende Beobachtung von makroökonomischen Entwicklungen und zum anderen eine Analyse von unternehmensspezifischen Kennzahlen. Die makroökonomischen Einschätzungen (Geldpolitik, Wirtschaftswachstum, etc.) ermöglichen es, Rückschlüsse auf die Perspektiven der unterschiedlichen Sektoren und auf die darin befindlichen Unternehmen zu ziehen. Bei der unternehmensspezifischen Betrachtung steht hingegen der Blick auf die Positionierung der Unternehmen im Markt, ihre Wertgenerierung, die finanziellen Situationen, die aktuellen Bewertungen sowie die Managementqualitäten im Vordergrund. Bei der Beurteilung der Positionierung der Unternehmen sind Marktanteile in den verschiedenen Marktsegmenten im Vergleich zu den Wettbewerbern sowie die aktuellen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken entscheidend. Eine Aussage zur Wertgenerierung kann getroffen werden, wenn der zu erwartende Return der Gesellschaft der Verzinsung des eingesetzten Kapitals gegenübergestellt wird. Hier besteht das Ziel darin, Unternehmen mit einem möglichst hohen „Shareholder Return“ auszuwählen. Die finanzielle Situation kann zum Beispiel durch die Betrachtung von Bilanzkennzahlen wie Eigenkapitalquote und Verschuldungsgrad beurteilt werden. Hinsichtlich der Einschätzung zur Bewertung von Unternehmen finden unter anderem Kennzahlen wie Kurs-Buchwert-Verhältnis und Kurs-Gewinn-Verhältnis Anwendung. Für eine Einschätzung der Management-Qualität eignen sich unter anderem die vergangenen Erfolge und Fehlleistungen.

ESG-Faktoren werden in die Aktienanalyse integriert. Anhand von veröffentlichten Berichten der Unternehmen

Tätigkeitsbericht

(Sustainability Reports), Gesprächen mit dem Management und ESG-Scoring Vergleichen zur Peer-Group, die von spezialisierten Datenanbietern geliefert werden, schafft sich das Fondsmanagement einen Überblick über mögliche Risiken eines Investments, die aus ESG-Faktoren resultieren könnten. Im Vordergrund dieser Analyse steht die Abwägung von ESG-Risiken im Vergleich zu den Renditechancen eines Investments und weniger die absolute Höhe eines ESG-Scores.

Zu jeder Zeit strebt das Fondsmanagement einen aktuellen Informationsstand an und hinterfragt fortlaufend getroffene Annahmen. Hierfür stehen zur Informationsbeschaffung neben den öffentlichen Datenquellen wie Bloomberg und Datastream auch regelmäßig stattfindende Asset-Allocation-Meetings sowie Aktienmeetings, die Anfertigung und Aktualisierung von Aktienmodellen und der unmittelbare Kontakt zu Analysten und Unternehmen zur Verfügung.

Anders als in den vorherigen Jahren war der Berichtszeitraum 2020/21 nicht von gegenläufigen Trends gekennzeichnet, sondern umfasste zwei Jahreshälften, die beide jeweils gut zweistellige Wertsteigerungen brachten. Während das Sommerquartal 2020 nur leichte Kursgewinne bescherte, stiegen die globalen Aktienmärkte mit der Wahl des US-Präsidenten und der Bekanntgabe eines Covid-19-Impfstoffs von Pfizer/BioNTech Anfang November 2020 stark an. In der 2. Kalenderjahreshälfte 2020 legte der DAX um +11,44 % zu.

Getrieben von der anhaltend lockeren Geldpolitik globaler Notenbanken, riesigen Fiskalpaketen auf beiden Seiten des Atlantiks, steigenden Unternehmensgewinnen und ersten Impffortschritten betrug die Wertsteigerung des deutschen Aktienindex in der 1. Kalenderjahreshälfte 2021 nochmals +13,21 %, so dass die Performance des DAX im Geschäftsjahr insgesamt +26,16 % erreichte und mit einem Schlussstand von 15.531,04 Punkten am 30. Juni 2021 den vorherigen Höchststand von 13.789,00 am 19. Februar 2020 deutlich übertraf.

Die Anteilklasse HSBC German Equity AC erzielte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 27,24 %. Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark eine Performance in Höhe von 26,16 %. Die Anteilklasse HSBC German Equity ID erzielte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 27,98 %.

Die im Vergleich zum DAX bessere Performance des Fonds wurde auf Einzeltitelebene vor allem mit Positionen in deutschen Nebenwerten erzielt, allen voran Carl Zeiss Meditec, Sartorius, Zalando, Puma und Varta. Die Untergewichtungen von E.ON, Vonovia und SAP haben ebenfalls positiv zur relativen Performance beigetragen.

Im Vergleich zur Performance des Durchschnitts der Fonds des Morningstar Sektors „Germany Large-Cap Equity“ konnte der Fonds somit erneut besser abschneiden (+1,55 %). Der Abstand zum Mittelwert dieser Deutschlandfonds ist im 3- und 5-Jahreszeitraum deutlich ausgeprägter (+4,89 % bzw. +8,43 %), so dass der Fonds damit im 1. Quartil aller vergleichbaren Deutschlandfonds lag.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse HSBC German Equity AC lag im Geschäftsjahr bei 17,64 %. Im gleichen Zeitraum lag die Volatilität der Benchmark bei 18,04 %. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse HSBC German Equity ID lag im Geschäftsjahr bei 17,64 %.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse HSBC German Equity AC ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 417.929,57 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 511.200,69 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 93.271,12 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse HSBC German Equity ID ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 1.328.636,16 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 1.624.130,91 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 295.494,75 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie.

Ein wesentliches Risiko des Sondervermögens ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Ausblick

Die Strategie des Fonds, in deutsche Standardwerte unter Beimischung von deutschen Nebenwerten zu investieren, wird beibehalten. Die Möglichkeit im Fonds Nebenwerte mit einem Anteil von bis zu 25 % zu halten, bleibt unverändert bestehen, wurde aber, wie im vorherigen

Tätigkeitsbericht

Geschäftsjahr, nicht voll ausgenutzt. Zum 30. Juni betrug der Anteil der nicht im DAX enthaltenen Werte knapp 16 %. Abhängig vom Marktumfeld und der sich dem Fondsmanagement bietenden Chancen, soll diese Quote grundsätzlich ansteigen. Wie schon in den letzten Jahren spricht jedoch auch momentan die relative hohe Bewertung des MDAX gegen eine wesentliche Aufstockung des Anteils der Nebenwerte (Kurs-Gewinn-Verhältnis 2022e auf Basis der Konsens-Gewinnsschätzungen MDAX 21,2x vs. DAX 13,9x).

Mit Aufkommen des Coronavirus zunächst in China, der sich im Jahr 2020 dann weltweit ausgebreitet hat, ist bereits seit Monaten klar, dass sich dies negativ auf Wachstum und Beschäftigung auswirken wird. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung bzw. die mögliche zukünftige Eindämmung der Pandemie prognostizieren. Für das gesamte Jahr 2021 sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 58,91 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 6.438.531,97 Euro.

Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen je-

weils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.

Vermögensübersicht

| | Kurswert in EUR | % des Fondsver- mögens |
|---|----------------------|------------------------------|
| I. Vermögensgegenstände | 21.075.766,03 | 101,75 |
| 1. Aktien | 20.791.157,61 | 100,38 |
| Industriewerte | 4.223.614,30 | 20,39 |
| Verbraucher-Dienstleistungen | 3.256.033,41 | 15,72 |
| Finanzwerte | 2.950.513,96 | 14,25 |
| Rohstoffe | 2.697.292,30 | 13,02 |
| Gesundheitswesen | 2.558.047,41 | 12,35 |
| Technologie | 1.887.317,94 | 9,11 |
| Konsumgüter | 1.367.462,68 | 6,60 |
| Telekommunikation | 945.371,90 | 4,56 |
| Versorgungsunternehmen | 658.229,19 | 3,18 |
| Immobilien | 247.274,52 | 1,19 |
| 2. Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| 3. Derivate | 0,00 | 0,00 |
| 4. Forderungen | 281.911,69 | 1,36 |
| 5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen | 0,00 | 0,00 |
| 6. Bankguthaben | 2.696,73 | 0,01 |
| 7. Sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| II. Verbindlichkeiten | -363.258,98 | -1,75 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | -363.258,98 | -1,75 |
| III. Fondsvermögen | 20.712.507,05 | 100,00^{*)} |

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

| Gattungsbezeichnung | ISIN | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. | Bestand 30.06.2021 | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens |
|-------------------------------------|---------------|-------|------------------------------|--------------------|------------------------------------|-------------------|---------|----------------------|----------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | | | 20.791.157,61 | 100,38 |
| Aktien | | | | | | | | | |
| Euro | | | | | | | | 20.791.157,61 | 100,38 |
| adidas Nam. | DE000A1EWWWV0 | | STK | 2.784 | 666 | 632 EUR | 313,900 | 873.897,60 | 4,22 |
| Allianz vink.Nam. | DE0008404005 | | STK | 7.576 | 2.526 | 1.834 EUR | 210,300 | 1.593.232,80 | 7,69 |
| BASF Nam. | DE000BASF111 | | STK | 12.267 | - | 4.191 EUR | 66,440 | 815.019,48 | 3,93 |
| Bayer Nam. | DE000BAY0017 | | STK | 18.968 | 1.057 | 1.271 EUR | 51,210 | 971.351,28 | 4,69 |
| Beiersdorf | DE0005200000 | | STK | 2.180 | 2.180 | 1.782 EUR | 101,750 | 221.815,00 | 1,07 |
| Bilfinger | DE0005909006 | | STK | 5.969 | 6.762 | 793 EUR | 25,240 | 150.657,56 | 0,73 |
| BMW | DE0005190003 | | STK | 5.314 | 2.704 | 1.359 EUR | 89,310 | 474.593,34 | 2,29 |
| Carl-Zeiss Med. | DE0005313704 | | STK | 1.828 | - | 507 EUR | 162,950 | 297.872,60 | 1,44 |
| Cobank | DE000CBK1001 | | STK | 17.171 | - | 1.150 EUR | 5,982 | 102.716,92 | 0,50 |
| Continental | DE0005439004 | | STK | 862 | - | 591 EUR | 123,980 | 106.870,76 | 0,52 |
| Covestro | DE0006062144 | | STK | 1.982 | - | 518 EUR | 54,460 | 107.939,72 | 0,52 |
| Daimler Nam. | DE0007100000 | | STK | 12.690 | - | 3.093 EUR | 75,300 | 955.557,00 | 4,61 |
| Del.Hero Nam. | DE000A2E4K43 | | STK | 1.400 | 1.400 | - EUR | 111,400 | 155.960,00 | 0,75 |
| Deutsche Bk. | DE0005140008 | | STK | 38.415 | - | 8.770 EUR | 10,986 | 422.027,19 | 2,04 |
| Dt.Börse Nam. | DE0005810055 | | STK | 2.645 | - | 688 EUR | 147,200 | 389.344,00 | 1,88 |
| Dt.Lufthansa vink.Nam. | DE0008232125 | | STK | 7.864 | - | 527 EUR | 9,490 | 74.629,36 | 0,36 |
| Dt.Post Nam. | DE0005552004 | | STK | 13.597 | - | 3.473 EUR | 57,360 | 779.923,92 | 3,77 |
| Dt.Telekom Nam. | DE0005557508 | | STK | 53.075 | 29.140 | 10.889 EUR | 17,812 | 945.371,90 | 4,56 |
| Dt.Wohnen | DE000A0HN5C6 | | STK | 4.794 | - | 1.056 EUR | 51,580 | 247.274,52 | 1,19 |
| E.ON Nam. | DE000ENAG999 | | STK | 35.322 | 41.212 | 5.890 EUR | 9,754 | 344.530,79 | 1,66 |
| Fresenius | DE0005785604 | | STK | 10.602 | - | 710 EUR | 43,995 | 466.434,99 | 2,25 |
| Fresenius Med.C. | DE0005785802 | | STK | 2.656 | - | 695 EUR | 70,040 | 186.026,24 | 0,90 |
| GEA Gr. | DE0006602006 | | STK | 5.044 | - | 4.622 EUR | 34,160 | 172.303,04 | 0,83 |
| HeidelbergCement | DE0006047004 | | STK | 2.551 | 4.650 | 4.305 EUR | 72,340 | 184.539,34 | 0,89 |
| Henkel Vorz. | DE0006048432 | | STK | 3.052 | 2.111 | 204 EUR | 89,040 | 271.750,08 | 1,31 |
| Infineon Techn. Nam. | DE0006231004 | | STK | 21.597 | 6.812 | 5.405 EUR | 33,820 | 730.410,54 | 3,53 |
| JENOPTIK Nam. | DE000A2NB601 | | STK | 11.664 | 2.324 | 781 EUR | 23,060 | 268.971,84 | 1,30 |
| LANXESS | DE0005470405 | | STK | 2.800 | - | 1.953 EUR | 57,820 | 161.896,00 | 0,78 |
| Linde | IE00BZ12WP82 | | STK | 6.626 | 4.800 | 2.249 EUR | 243,350 | 1.612.437,10 | 7,78 |
| Merck | DE0006599905 | | STK | 2.171 | - | 145 EUR | 161,700 | 351.050,70 | 1,69 |
| MTU Aero Eng.Hold. | DE000A0D9PT0 | | STK | 1.505 | 1.774 | 269 EUR | 208,900 | 314.394,50 | 1,52 |
| Münch.Rück. vink.Nam. | DE0008430026 | | STK | 1.919 | - | 444 EUR | 230,950 | 443.193,05 | 2,14 |
| PATRIZIA Nam. | DE000PAT1AG3 | | STK | 6.805 | - | 456 EUR | 22,000 | 149.710,00 | 0,72 |
| PUMA | DE0006969603 | | STK | 3.531 | - | 2.469 EUR | 99,400 | 350.981,40 | 1,69 |
| RWE | DE0007037129 | | STK | 10.265 | - | 2.257 EUR | 30,560 | 313.698,40 | 1,51 |
| SAP | DE0007164600 | | STK | 9.735 | 770 | 2.479 EUR | 118,840 | 1.156.907,40 | 5,59 |
| Sartorius Vorz. | DE0007165631 | | STK | 469 | - | 902 EUR | 439,000 | 205.891,00 | 0,99 |
| secunet Sec.Netw. | DE0007276503 | | STK | 724 | 724 | - EUR | 375,000 | 271.500,00 | 1,31 |
| Siemens Nam. | DE0007236101 | | STK | 10.870 | 2.196 | 2.781 EUR | 133,620 | 1.452.449,40 | 7,01 |
| STRATEC Nam. | DE000STRA555 | | STK | 2.422 | 2.584 | 162 EUR | 117,800 | 285.311,60 | 1,38 |
| Ströer | DE0007493991 | | STK | 1.406 | - | 94 EUR | 67,550 | 94.975,30 | 0,46 |
| ThyssenKrupp | DE0007500001 | | STK | 17.960 | - | 5.883 EUR | 8,790 | 157.868,40 | 0,76 |
| Voltabox | DE000A2E4LE9 | | STK | 6.000 | - | - EUR | 3,405 | 20.430,00 | 0,10 |
| VW Vorz. | DE0007664039 | | STK | 4.076 | 2.469 | 1.260 EUR | 211,200 | 860.851,20 | 4,16 |

Vermögensaufstellung

| Gattungsbezeichnung | ISIN | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. | Bestand 30.06.2021 | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens |
|---|--------------|-------|------------------------------|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|------------|----------------------|----------------------|
| Zalando | DE000ZAL1111 | | STK | 2.713 | - | 680 EUR | 101,950 | 276.590,35 | 1,34 |
| Summe Wertpapiervermögen | | | | | | | | 20.791.157,61 | 100,38 |
| Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds | | | | | | | | 2.696,73 | 0,01 |
| Bankguthaben | | | | | | | | 2.696,73 | 0,01 |
| EUR-Guthaben bei: | | | | | | | | | |
| Verwahrstelle | | | | | | | | | |
| HSBC Trinkaus & Burkhardt AG | | | EUR | 2.696,73 | | % | 100,000 | 2.696,73 | 0,01 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | | 281.911,69 | 1,36 |
| Forderungen aus schwebenden Geschäften | | | EUR | 281.911,69 | | | | 281.911,69 | 1,36 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | | | -363.258,98 | -1,75 |
| Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften | | | EUR | -294.411,69 | | | | -294.411,69 | -1,42 |
| Kostenabgrenzungen | | | EUR | -68.847,29 | | | | -68.847,29 | -0,33 |
| Fondsvermögen | | | | | | | EUR | 20.712.507,05 | 100,00* |

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC German Equity AC

| | |
|--------------------------|--------------|
| ISIN | DE0008489808 |
| Fondsvermögen (EUR) | 4.954.088,41 |
| Anteilwert (EUR) | 268,46 |
| Umlaufende Anteile (STK) | 18.454,00 |

HSBC German Equity ID

| | |
|--------------------------|---------------|
| ISIN | DE000A2PYC78 |
| Fondsvermögen (EUR) | 15.758.418,64 |
| Anteilwert (EUR) | 89,17 |
| Umlaufende Anteile (STK) | 176.732,00 |

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.06.2021 oder letztbekannte.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

| Gattungsbezeichnung | ISIN | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge |
|-------------------------------------|--------------|------------------------------|----------------|-------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | |
| Aktien | | | | |
| Euro | | | | |
| Dt.Pfandbriefbk. | DE0008019001 | STK | - | 7.385 |
| Siemens En. Nam. | DE000ENER6Y0 | STK | 3.816 | 9.797 |
| TeamViewer | DE000A2YN900 | STK | 2.235 | 2.235 |
| VARTA | DE000A0TGJ55 | STK | - | 3.000 |
| Wire Card | DE0007472060 | STK | - | 2.024 |

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC German Equity AC

| | EUR |
|---|---------------------|
| | insgesamt |
| Anteile im Umlauf | 18.454,00 |
| I. Erträge | |
| 1. Dividenden inländischer Aussteller | 102.342,50 |
| 2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | 4.956,77 |
| 3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren | 0,00 |
| 4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | 0,00 |
| 5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | -637,13 |
| 6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer) | 0,00 |
| 7. Erträge aus Investmentanteilen | 0,00 |
| 8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften | 0,00 |
| 9. Abzug ausländischer Quellensteuer | 0,00 |
| 10. Sonstige Erträge | 0,09 |
| Summe der Erträge | 106.662,23 |
| II. Aufwendungen | |
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen | -14,18 |
| 2. Verwaltungsvergütung | -52.800,94 |
| 3. Verwahrstellenvergütung | -3.382,87 |
| 4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | -2.829,18 |
| 5. Sonstige Aufwendungen | -394,01 |
| Summe der Aufwendungen | -59.421,18 |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | 47.241,05 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | |
| 1. Realisierte Gewinne | 511.200,69 |
| 2. Realisierte Verluste | -93.271,12 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | 417.929,57 |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 465.170,62 |
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | 612.645,05 |
| 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | 225.075,78 |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 837.720,83 |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | 1.302.891,45 |

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC German Equity ID

| | EUR |
|---|---------------------|
| | insgesamt |
| Anteile im Umlauf | 176.732,00 |
| I. Erträge | |
| 1. Dividenden inländischer Aussteller | 325.135,87 |
| 2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | 15.726,39 |
| 3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren | 0,00 |
| 4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | 0,00 |
| 5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | -2.021,21 |
| 6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer) | 0,00 |
| 7. Erträge aus Investmentanteilen | 0,00 |
| 8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften | 0,00 |
| 9. Abzug ausländischer Quellensteuer | 0,00 |
| 10. Sonstige Erträge | 0,28 |
| Summe der Erträge | 338.841,33 |
| II. Aufwendungen | |
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen | -45,12 |
| 2. Verwaltungsvergütung | -88.938,33 |
| 3. Verwahrstellenvergütung | -11.313,54 |
| 4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | -5.298,76 |
| 5. Sonstige Aufwendungen | -1.248,92 |
| Summe der Aufwendungen | -106.844,67 |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | 231.996,66 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | |
| 1. Realisierte Gewinne | 1.624.130,91 |
| 2. Realisierte Verluste | -295.494,75 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | 1.328.636,16 |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 1.560.632,82 |
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | 1.175.414,55 |
| 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | 598.397,39 |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 1.773.811,94 |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | 3.334.444,76 |

Entwicklungsrechnung

HSBC German Equity AC

| | | EUR |
|---|---------------|----------------------|
| | | insgesamt |
| I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres | | 10.984.429,03 |
| 1. Steuerabschlag für das Vorjahr | | 0,00 |
| 2. Zwischenausschüttungen | | 0,00 |
| 3. Mittelzufluss/-abfluss (netto) | | -7.365.296,37 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen | 155.355,86 | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen | -7.520.652,23 | |
| 4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | 32.064,30 |
| 5. Ergebnis des Geschäftsjahres | | 1.302.891,45 |
| davon nicht realisierte Gewinne | 612.645,05 | |
| davon nicht realisierte Verluste | 225.075,78 | |
| II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres | | 4.954.088,41 |

Entwicklungsrechnung

HSBC German Equity ID

| | | EUR |
|---|---------------|----------------------|
| | | insgesamt |
| I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres | | 5.608.535,52 |
| 1. Ausschüttung für das Vorjahr | | -151.117,62 |
| 2. Zwischenausschüttungen | | 0,00 |
| 3. Mittelzufluss/-abfluss (netto) | | 6.732.985,41 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen | 14.106.465,55 | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen | -7.373.480,14 | |
| 4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | 233.570,57 |
| 5. Ergebnis des Geschäftsjahres | | 3.334.444,76 |
| davon nicht realisierte Gewinne | 1.175.414,55 | |
| davon nicht realisierte Verluste | 598.397,39 | |
| II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres | | 15.758.418,64 |

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC German Equity AC

| | 30.06.2018 | 30.06.2019 | 30.06.2020 | 30.06.2021 |
|----------------------|------------|------------|------------|------------|
| Vermögen in Tsd. EUR | 17.707 | 16.936 | 10.984 | 4.954 |
| Anteilwert in EUR | 216,63 | 216,98 | 210,99 | 268,46 |

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC German Equity ID

Die Anteilklasse wurde zum 16.03.2020 gebildet.

| | 30.06.2020 | 30.06.2021 |
|----------------------|-------------------|-------------------|
| Vermögen in Tsd. EUR | 5.609 | 15.758 |
| Anteilwert in EUR | 70,54 | 89,17 |

Verwendungsrechnung

HSBC German Equity AC

| | | EUR | EUR |
|--|------------------|-------------------|--------------|
| | | insgesamt | pro Anteil |
| Anteile im Umlauf | 18.454,00 | | |
| I. Für die Wiederanlage verfügbar | | | |
| 1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | | 465.170,62 | 25,21 |
| 2. Zuführung aus dem Sondervermögen | | 0,00 | 0,00 |
| 3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag | | 0,00 | 0,00 |
| II. Wiederanlage | | 465.170,62 | 25,21 |

Verwendungsrechnung

HSBC German Equity ID

| | | EUR | EUR |
|---|-------------------|---------------------|-------------|
| | | insgesamt | pro Anteil |
| Anteile im Umlauf | 176.732,00 | | |
| I. Für die Ausschüttung verfügbar | | 1.676.117,36 | 9,48 |
| 1. Vortrag aus dem Vorjahr | | 115.484,54 | 0,65 |
| 2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | | 1.560.632,82 | 8,83 |
| 3. Zuführung aus dem Sondervermögen | | 0,00 | 0,00 |
| II. Nicht für die Ausschüttung verwendet | | 1.444.120,71 | 8,17 |
| 1. Der Wiederanlage zugeführt | | 0,00 | 0,00 |
| 2. Vortrag auf neue Rechnung | | 1.444.120,71 | 8,17 |
| III. Gesamtausschüttung | | 231.996,65 | 1,31 |
| 1. Zwischenausschüttung | | 0,00 | 0,00 |
| 2. Endausschüttung | | 231.996,65 | 1,31 |

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

| | |
|--|----------|
| Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen | 100,38 % |
| Bestand der Derivate am Fondsvermögen | 0,00 % |

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

| | |
|--|----------|
| kleinster potenzieller Risikobetrag | -13,74 % |
| größter potenzieller Risikobetrag | -19,34 % |
| durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag | -15,93 % |

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **0,99**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

| Index | Gewicht |
|-------|----------|
| DAX | 100,00 % |

Sonstige Angaben

HSBC German Equity AC

| | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| ISIN | DE0008489808 |
| Fondsvermögen (EUR) | 4.954.088,41 |
| Anteilwert (EUR) | 268,46 |
| Umlaufende Anteile (STK) | 18.454,00 |
| Ausgabeaufschlag | bis zu 5,00%, derzeit 5,00% |
| Verwaltungsvergütung (p.a.) | bis zu 1,25%, derzeit 1,25% |
| Mindestanlagesumme (EUR) | keine |
| Ertragsverwendung | Thesaurierung |

HSBC German Equity ID

| | |
|-----------------------------|------------------------------|
| ISIN | DE000A2PYC78 |
| Fondsvermögen (EUR) | 15.758.418,64 |
| Anteilwert (EUR) | 89,17 |
| Umlaufende Anteile (STK) | 176.732,00 |
| Ausgabeaufschlag | bis zu 5,00%, derzeit 5,00% |
| Verwaltungsvergütung (p.a.) | bis zu 1,25%, derzeit 0,625% |
| Mindestanlagesumme (EUR) | keine |
| Ertragsverwendung | Ausschüttung |

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

| | | |
|---------------------------|------------|-----------------|
| Transaktionskosten | EUR | 6.353,96 |
|---------------------------|------------|-----------------|

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

HSBC German Equity AC

| | |
|---|---------------|
| Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) | 1,33 % |
|---|---------------|

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

HSBC German Equity ID

| | |
|---|---------------|
| Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) | 0,76 % |
|---|---------------|

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC German Equity AC

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

| | | |
|--|-----|------------|
| Verwaltungsvergütung KVG | EUR | -9.072,04 |
| Basisvergütung Asset Manager | EUR | -43.728,90 |
| Performanceabhängige Vergütung Asset Manager | EUR | 0,00 |

Wesentliche sonstige Aufwendungen

| | | |
|--|-----|---------|
| Gebühren für Stimmrechtsweisung und Hauptversammlung | EUR | -269,13 |
|--|-----|---------|

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC German Equity ID

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

| | | |
|--|-----|------------|
| Verwaltungsvergütung KVG | EUR | -38.212,12 |
| Basisvergütung Asset Manager | EUR | -50.726,21 |
| Performanceabhängige Vergütung Asset Manager | EUR | 0,00 |

Wesentliche sonstige Aufwendungen

| | | |
|--|-----|---------|
| Gebühren für Stimmrechtsweisung und Hauptversammlung | EUR | -852,73 |
|--|-----|---------|

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

HSBC German Equity AC

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -15.951,96 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

HSBC German Equity ID

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -50.680,27 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2020 betreffend das Geschäftsjahr 2020.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 gezahlten Vergütungen beträgt 31,9 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 286 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 29,7 Mio. EUR auf feste und 2,2 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 0,7 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 2,8 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 2,8 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 17,0 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Düsseldorf, den 17.08.2021

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC German Equity – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und

dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen

oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 25. Oktober 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer